

1.Joh.4,1

Ihr Lieben, glaubt nicht einem jeden Geist, sondern prüft die Geister, ob sie von Gott sind; denn viele falsche Propheten sind hinausgegangen in die Welt.

Begrenzte Vielfalt

oder: Wie die christliche Botschaft
ihre Gestalt bekommen hat

Begrenzte Vielfalt heißt:

- * Weder eine beliebige Ansammlung von unverbindlichen Meinungen (Postmodernismus)
- * noch eine einzige autoritative Auslegung (Fundamentalismus)

Stattdessen:

=> Die kanonischen Schriften bilden einen innerbiblischen Diskursraum mit kirchengeschichtlich abgestimmten Außengrenzen.

!! Das lädt ein zum Mitdenken
und zur immer neuen Interpretation
der überlieferten Schriften.

Das Märchen von der verlorenen Einheit

1) Kampf mit der Gnosis (= Sonder-Erkenntnis)

Joh.8,32 Ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.

1Joh 2,20 Doch ihr habt die Salbung von dem, der heilig ist, und habt alle das Wissen.

2) Verteidigung des Alten Testaments

1Joh 2,7.8 Meine Lieben, ich schreibe euch nicht ein neues Gebot, sondern das alte Gebot, das ihr von Anfang an gehabt habt. Das alte Gebot ist das Wort, das ihr gehört habt. Und doch schreibe ich euch ein neues Gebot, das wahr ist in ihm und in euch; denn die Finsternis vergeht und das wahre Licht scheint schon.

3) Die zwei Naturen Christi

1Joh 4,2 Ein jeder Geist, der bekennt, dass Jesus Christus im Fleisch gekommen ist, der ist von Gott;

Mt 3,17 Und siehe, eine Stimme aus dem Himmel sprach: Dies ist mein lieber Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe.

Lk 23,46 Und Jesus rief laut: Vater, ich befehle meinen Geist in deine Hände! Und als er das gesagt hatte, verschied er.

4) Geistsalbung und kirchliches Amt

1Joh 2,27 Und die Salbung, die ihr von ihm empfangen habt, bleibt in euch, und ihr habt nicht nötig, dass euch jemand belehre; sondern wie euch seine Salbung alles lehrt, so ist's wahr und ist keine Lüge, und wie sie euch gelehrt hat, so bleibt in ihm.

5) Die Sündhaftigkeit des Menschen

1Joh 2,1 Meine Kinder, dies schreibe ich euch, damit ihr nicht sündigt. Und wenn jemand sündigt, so haben wir einen Fürsprecher bei dem Vater, Jesus Christus, der gerecht ist.

1Joh 5,18 Wir wissen: Wer aus Gott geboren ist, der sündigt nicht, sondern wer aus Gott geboren ist, den bewahrt er und der Böse tastet ihn nicht an.

1) Kampf mit der Gnosis (= Sonder-Erkenntnis)

Position:

Die Botschaft des Evangeliums ist eine öffentliche Einladung an jeden Menschen. Es geht nicht nur um Gotteserkenntnis, sondern auch um einen Praxis-Weg in ein neues Leben.

1) Kampf mit der Gnosis (= Sonder-Erkenntnis)

2) Verteidigung des Alten Testaments

Position:

Die gesamte Bibel ist ein Erinnerungs- und Erzählraum vom Wirken Gottes. Beide Teile der Bibel interpretieren sich wechselseitig in Hinblick auf das kommende Friedensreich Gottes.

1) Kampf mit der Gnosis (= Sonder-Erkenntnis)

2) Verteidigung des Alten Testaments

3) Die zwei Naturen Christi

Position:

Jesus Christus ist ganz Mensch und zugleich die vollkommene Verkörperung Gottes. Das bedeutet: Er versteht uns Menschen von innen her und kann wie Gott Schuld vergeben.

- 1) Kampf mit der Gnosis (= Sonder-Erkenntnis)
- 2) Verteidigung des Alten Testaments
- 3) Die zwei Naturen Christi
- 4) Geistsalbung und kirchliches Amt**

Position:

Gott ist personaler Geist. Die Vision von geistgeleiteten Gemeinschaften relativiert immer neu starre Hierarchien und Ämterstrukturen.

- 1) Kampf mit der Gnosis (= Sonder-Erkenntnis)
- 2) Verteidigung des Alten Testaments
- 3) Die zwei Naturen Christi
- 4) Geistsalbung und kirchliches Amt
- 5) Die Sündhaftigkeit des Menschen**

Position: Menschen können abgrundtiefe Bössartigkeiten begehen. Gottes Gnade wird sich in seiner zurecht richtende Macht zeigen und damit jeglichem Bösen die Stirn bieten.

1.Joh.4.9

Darin ist erschienen die Liebe Gottes unter uns,
dass Gott seinen eingebornen Sohn gesandt
hat in die Welt, damit wir durch ihn leben
sollen.